

Judentum im Unterricht: Moderne pädagogische Theorie und Praxis_ „Was tun bei antisemitischen Vorfällen?“

Inhalt: Über viele Jahre wurde Antisemitismus in Deutschland als ein historisches und somit vergangenes Phänomen betrachtet. Jedoch sind antisemitische Ressentiments auch heute noch weit verbreitet und haben Auswirkungen auf den Alltag von Betroffenen. Besonders im Schulkontext stehen wir vor der Herausforderung, einen wirksamen Umgang mit Antisemitismus zu entwickeln. Fachkräfte fragen sich oftmals: „Welche Möglichkeiten habe ich, auf antisemitische Äußerungen und Übergriffe zu reagieren?“ und „Wie kann ich Betroffene von Antisemitismus unterstützen?“ In dem Workshop geht es darum, die Wahrnehmung von und den Umgang mit Antisemitismus für den pädagogischen Kontext zu schärfen. Zentrale Herausforderungen werden in den Blick genommen und praktische Interventionsstrategien anhand von Fallarbeit aufgezeigt.

Nr: 23L2130002-02

von: 28.05.2024 | 15:00:00 Uhr

bis: 28.05.2024 | 17:15:00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.05.2024

Kapazität: 20

Einordnung: überfachliche Themen - Religion - Ethik - Religion (BbS) - Geschichte

Veranstaltungsleiter: Gehrt-Woitzik, Anke

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter, Seiteneinsteiger

Veranstaltungsort: Ökowegschule Kugelberg Weißenfels - Sekundarschule Weißenfels

Dozenten: Hieke, Dr. Anton, Mampe, Winnie

Bemerkungen: Ein Angebot des OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Enter-Taste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=15366&fortbildung_id=66005#f66005

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.

